St. Martini Krankenhaus
Duderstadt

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Georg-August-Universität Göttingen

PRESSEMITTEILUNG vom 26.03.2026

St. Martini Krankenhaus Duderstadt

Ambulante kardiologische Versorgung nach Berufung genehmigt

Wiedereröffnung der Kardiologischen Ambulanz ab 01.04. für gesetzlich-versicherte Schrittmacher- und Aggregatpatienten

Duderstadt, 26.03.2026 | Gute Nachrichten für kardiologische Patientinnen und Patienten in der Region: Das St. Martini Krankenhaus Duderstadt hat im Berufungsverfahren vor dem Berufungsausschuss Niedersachsen einen wichtigen Teilerfolg erzielt. Mit Schreiben vom 16. März 2026 wurde der ursprüngliche Beschluss des Zulassungsausschusses Niedersachsen (Kammer 08 Göttingen) auf den Widerspruch des Krankenhauses hin geändert.

Mit Wirkung zum 1. April 2026 wird der Leitende Oberarzt der Kardiologie, Dr. med. Thomas Peter, ermächtigt, kassenärztliche Leistungen im Bereich der Funktionsanalyse von Herzschrittmachern, implantierten Kardiovertern, Defibrillatoren (ICD) sowie Systemen zur kardialen Resynchronisationstherapie (CRT-P, CRT-D) zu erbringen.

Damit verbessert sich die Versorgungssituation für viele gesetzlich-versicherte Patientinnen und Patienten unserer Heimatregion dramatisch: Betroffene mit implantierten Herzsystemen können ihre regelmäßigen Kontrolluntersuchungen künftig wieder wohnortnah im St. Martini Krankenhaus durchführen lassen. In den vergangenen sechs Monaten waren viele von ihnen gezwungen, hierfür weite Wege und lange Wartezeiten in Kauf zu nehmen - gerade auch bei älteren Patienten ein aus Sicht des Krankenhauses absolutes „No-Go“.

„Diese Entscheidung ist ein wichtiger Schritt hin zu einer besseren und vor allem patientennahen Versorgung. Gerade für Menschen mit komplexen Herzimplantaten sind regelmäßige Kontrollen unerlässlich und sollten möglichst dort stattfinden, wo auch die Implantation und ein Großteil der Behandlung erfolgt ist“, betont Geschäftsführer Markus Kohlstedde. „Dass unsere Patientinnen und Patienten nun wieder zu uns zurückkehren können, ist mehr als angemessen und ein großer Gewinn für die Versorgungsqualität in der Region.“

„Wir sind immer noch überwältigt von dem riesigen Zuspruch der Menschen in unserer Heimatregion, die gegen die nicht nachvollziehbare Entscheidung aus dem letzten Jahr ihre Stimme erhoben haben. Sehr dankbar sind wir auch für die parteiübergreifende Unterstützung der politischen Akteure von der kommunalen und Kreisebene über unsere Bundes- und Landtagsabgeordneten bis hin zum Gesundheitsminister“, betont der Krankenhausgeschäftsführer.

Das St. Martini Krankenhaus hatte nach dem Wegfall der kardiologischen Ermächtigungsambulanz zum 30. September 2025 intensiv daran gearbeitet, zumindest Teile des bewährten Versorgungsangebots wiederherzustellen. Der nun erzielte Erfolg stellt sicher, dass insbesondere hochspezialisierte

Das St. Martini Krankenhaus Duderstadt gehört zum:

Elisabeth Vinzenz Verbund

Nachsorgeuntersuchungen für Patientinnen und Patienten mit Herzimplantaten wieder vor Ort angeboten werden können.

Unverändert bleibt das Ziel des Krankenhauses, die kardiologische Versorgung insgesamt weiter auszubauen und perspektivisch eine umfassendere ambulante Betreuung für gesetzlich Versicherte zu ermöglichen.

Für Patientinnen und Patienten bedeutet die aktuelle Entscheidung vor allem eines: kürzere Wege, schnellere Termine und die Rückkehr zu einer vertrauten medizinischen Betreuung in ihrer Nähe.
(Zeichen mit Leerzeichen: 3.204)

Hintergrund:
Die kardiologische Ermächtigungsambulanz am St. Martini Krankenhaus Duderstadt war über viele Jahre ein zentraler Bestandteil der regionalen Versorgung gesetzlich versicherter Patientinnen und Patienten. Seit ihrer Gründung im Jahr 2009 wurden dort pro Quartal mehrere hundert Menschen mit komplexen Herz-Kreislauf-Erkrankungen betreut, darunter viele mit Herzschrittmachern, Defibrillatoren oder Systemen zur kardialen Resynchronisation. Ende September 2025 musste die Ambulanz ihren Betrieb einstellen, nachdem der zuständige Zulassungsausschuss keine weitere Ermächtigung erteilt hatte. Für zahlreiche Betroffene bedeutete dies längere Anfahrtswege, erschwerte Terminvergabe und eine spürbare Versorgungslücke in der Region, die auch angrenzende Gebiete wie das thüringische Eichsfeld betraf.
(Zeichen mit Leerzeichen: 807)

Bild: St-Martini-DUD_Peter.jpg
Bildunterschrift: Ltd. Oberarzt Dr. med. Thomas Peter ist der für die vertragsärztliche Versorgung von Patienten mit implantierten Herzsystemen ermächtigte Arzt.
Bildnachweis: Florian Grewe | St. Martini KH
Verwendung: Honorarfrei im Zusammenhang mit Veröffentlichungen dieser Pressemitteilung

Über St. Martini

Das St. Martini Krankenhaus, das gleichnamige Altenpflegeheim und die Berufsfachschule Pflege der gemeinnützigen St. Martini GmbH am Standort Duderstadt bilden das medizinische Zentrum des Untereichsfeldes mit einer über 650-jährigen Geschichte. Das Krankenhaus versorgt jährlich ungefähr 7.000 stationäre und fast 18.000 ambulante Patienten. Mit insgesamt 155 Planbetten in den Fachabteilungen Innere Medizin und Gastroenterologie, Hämatologie & Onkologie, Kardiologie, Geriatrie, Allgemein- und Visceralchirurgie mit gefäß- und adipositaschirurgischer Expertise, Unfallchirurgie und Orthopädie, Gynäkologie sowie Anästhesie und Intensivmedizin bietet das Krankenhaus alle Behandlungsmöglichkeiten der Grund- und Regelversorgung inklusive einer zentralen Notaufnahme.
Medizinische Schwerpunkte sind die EndoProthetik Duderstadt mit Zentrumsstrukturen und die Geriatrie Eichsfeld. Zusätzlich hat sich die kassenärztliche Notfalldienstambulanz in den Räumen des Krankenhauses etabliert. Einen Beitrag zur niedergelassenen haus- und fachärztlichen Versorgung

leistet unser Medizinisches Versorgungszentrum: das MVZ St. Martini mit einer internistischen und einer gynäkologischen Praxis in Duderstadt sowie einer Hausarztpraxis in Gieboldehausen. Daneben macht hope als Ambulantes Hospiz- und Palliativzentrum Schwerstkranken und ihren Zugehörigen vielfältige Unterstützungs- und Beratungsangebote.

Die St. Martini GmbH zählt mit über 500 Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern in Duderstadt. Das Altenpflegheim besitzt insgesamt 80 Heimplätze. Die eigene Berufsfachschule Pflege mit 63 Ausbildungsplätzen und das Krankenhaus als Akademisches Lehrkrankenhaus der Georg-August-Universität Göttingen fördern die pflegerische und medizinische Aus- und Fortbildung in der Region.

Die St. Martini GmbH Krankenhaus und Altenpflegeheim gehört zum Elisabeth Vinzenz Verbund – einer starken Gemeinschaft katholischer Krankenhäuser und weiterer Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen, die für Qualität und Zuwendung in Medizin und Pflege stehen.
www.krankenhaus-duderstadt.de

Über den Elisabeth Vinzenz Verbund...

Der Elisabeth Vinzenz Verbund (EVV) gehört bundesweit zu den größten christlichen Trägerverbünden von Krankenhäusern und weiteren Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen. Der EVV verbindet an seinen 11 Krankenhaus-Standorten in fünf Bundesländern eine moderne und kompetente medizinisch-pflegerische Versorgung mit der Tradition christlicher Nächstenliebe und gelebter Menschlichkeit. Gesellschafter der Trägergesellschaft sind die Katholische Wohltätigkeitsanstalt zur heiligen Elisabeth Reinbek (KWA) und die Vinzenz Bernward Stiftung Hildesheim.
www.elisabeth-vinzenz.de

Pressekontakt für Rückfragen:

Florian Grewe M.A.
Leiter Unternehmenskommunikation
Göttinger Straße 34
37115 Duderstadt
www.krankenhaus-duderstadt.de

Telefon 05527 842-113
Fax 05527 842-119
presse@kh-dud.de

Wenn Sie zukünftig keine weiteren Pressemitteilungen unserer Einrichtung erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte mit, indem Sie auf diese E-Mail antworten.